

Bürgerbus Hoetmar nimmt ab morgen wieder den Betrieb auf

Hoetmar (gl). Am morgigen Mittwoch soll es soweit sein: Passend zum ersten Tag des neuen Schuljahrs soll auch der Bürgerbus in Hoetmar und den Nachbarorten wieder seine gewohnten Runden drehen.

Doch bevor es zum Neustart kommt, hat sich der Bürgerbusverein intensiv mit dem Thema Hygiene im und um den Bus befasst. So wird das Fahrpersonal zukünftig durch eine Scheibe vom Fahrgastraum getrennt sein. Im Bus selbst wird es die Möglichkeit zur Handdesinfektion geben, und das Fahrzeug wird jeweils nach den Schichten desinfiziert. Auch gibt es bestimmte Verhaltensregeln, die von den Fahrgästen

künftig zu beachten sein werden. So ist der obligatorischen Mund-Nasenschutz zu tragen. Sollte jemand diesen vergessen, kann er einen solchen im Bus für 50 Cent erwerben. Es wird kein Rückgeld mehr geben, und der Ein- und Ausstieg ist so geregelt, dass es möglichst nicht zum Begegnungsverkehr kommt.

Zusammengefasst hat der Bürgerbus diese ganzen Regeln in einem Hygienekonzept, das im Bus ausliegen wird, aber auch auf der Homepage einzusehen ist. „Für uns hat der Schutz unserer Fahrgäste und unserer Fahrer absolut Priorität“, so der Vorsitzende Paul Schwienhorst.

Ab Mittwoch wird dann auch

der Anrufsammeldienst der Firma Taxi Fritz eingestellt. Der Bürgerbusverein bedankt sich bei der Stadt Warendorf und bei dem Unternehmen Taxi Fritz für die gute Zusammenarbeit in dieser schwierigen Zeit und hofft auf wieder viele Fahrgäste.

Am Donnerstag, 20. August, findet die Mitgliederversammlung des Bürgerbusvereins ab 19.30 Uhr an der Stellmacherei statt. Hierzu sind alle Mitglieder eingeladen. Eine vorherige Anmeldung ist per E-Mail unter buergerbus@hoetmar.de oder unter ☎ 02585 / 1237 notwendig. Das Tragen eines Mund-Nasenschutzes ist beim Einlass in die Stellmacherei notwendig.



Das Fahrpersonal des Bürgerbusses wird zukünftig durch eine Scheibe vom Fahrgastraum getrennt sein.